

5. Jugendordnung der NWTU e. V.

Auszug aus der Satzung des Dachverbandes:

§ 11 Sportjugend

Die Sportjugend führt und verwaltet sich im Rahmen der Satzung und der Ordnungen des DSB, der DTU und der NWTU selbständig.

Sie entscheidet über die Verwendung der ihr zufließenden Mittel und wählt selbständig den Jugendleiter.

1. Zweck und Ziel

Die Jugend in der NWTU - im folgenden kurz "Jugend" genannt - ist ein Organ des Verbandes; sie gibt sich diese Ordnung im Rahmen nach der Satzung der NWTU.

Die Jugend verfolgt in ihrem Bereich die gleichen Ziele wie die "Sportjugend des LSB NW" und "Jugend in den Bundesverbänden" nach deren Jugendordnungen.

Die Jugend führt und verwaltet sich selbständig und entscheidet über die Verwendung der ihr zufließenden Mittel.

2. Zugehörigkeit

Zur Jugend gehören alle männlichen und weiblichen Jugendlichen bis zum 31.12. des Jahres, in dem sie das 18. Lebensjahr vollenden sowie alle gewählten und berufenen Mitarbeiter in den Jugendgremien.

3. Organe

Organe der Jugend sind:

- die Jugendvollversammlung (JVV),
- die Verbandsjugendleitung (VJL),
- der Verbandsjugendausschuss (VJA).

4. Jugendvollversammlung (JVV)

a) Es gibt ordentliche und außerordentliche Jugendvollversammlungen.

Sie sind das oberste Organ der Jugend und bestehen aus:

- den gewählten Vertretern der ordentlichen Mitgliedsvereine der NWTU (Jugendwarte/innen);
- der Verbandsjugendleitung

mit Rede- und Stimmrecht, sowie aus:

- Personen, die zu dieser Versammlung eingeladen wurden mit Rederecht.

b) Zur JVV können je Mitgliedsverein zwei stimmberechtigte Delegierte mit je einer Stimme entsandt werden.

c) Die Aufgaben der JVV sind:

- Festlegung der Richtlinien der Jugendarbeit
- Entgegennahme der Berichte des Verbandsjugendausschusses
- Festlegung der Richtlinien für den VJA
- Entlastung des VJA
- Beratung der Jahresrechnungen und Verabschiedung des Haushaltsplanes
- Beschlussfassung über vorliegende Anträge
- Wahl der VJL alle 4 Jahre

d) Die ordentliche JVV findet jährlich nach der ordentlichen MV der NWTU statt. Sie ist unter Benennung der Tagesordnung mit einer Frist von vier Wochen anzukündigen. Anträge zur Tagesordnung können bis zu zwei Wochen vor dem Termin der JVV eingereicht werden. Dringlichkeitsanträge können noch bis zum Beginn der JVV gestellt werden und bedürfen der Zustimmung von 3/4 der anwesenden Stimmberechtigten.

e) Außerordentliche JVV finden nur auf Antrag

- von mindestens einem Drittel der Mitgliedsvereine oder
- des VJA, bei 2/3 Mehrheitsbeschluss

statt. Sie müssen mit einer Frist von 6 Wochen unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen werden.

f) Bei Abstimmungen der JVV genügt die einfache Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten.

5. Der Verbandsjugendausschuss (VJA)

Der VJA ist zuständig für alle Jugendangelegenheiten und regelt die laufenden Geschäfte.

Er besteht aus:

- | | | |
|---|--|---------------|
| 1. der/dem Jugendleiter(in) | | Jugendleitung |
| 2. dem/der gewählten Stellvertreter(in) | | |
| 3. den Beisitzern | | |
| 4. Aktivensprechern, gewählt durch die Landesjugendkader (je zwei Sprecher-männlich und weiblich - für die Bereiche Vollkontakt/Formen) | | |

Der VJA ist in seiner Arbeit der JVV gegenüber verantwortlich.

6. Voraussetzungen für Mitarbeit im Jugendbereich

a) Funktionsträger im Jugendbereich kann nur werden, wer einem ordentlichen Mitgliedsverein des Verbandes angehört. Dies ist nachzuweisen.

b) Zur Gewährleistung der Aus- und Weiterbildung sowie der reibungslosen Abwicklung der Jugendarbeit müssen der Jugendleiter und/oder die Jugendleiterin

1. volljährig sein
2. lizenzierte Jugendleiter(in) des DSB
oder mindestens den 1. Kup
oder eine Lizenz als Übungsleiter F oder eine Trainer-C-Lizenz besitzen.

Die anderen Funktionsträger sollten diese Voraussetzungen erfüllen.

7. Wahlen

a) Der/die Jugendleiter(in) wird für 4 Jahre gewählt, Wiederwahl ist möglich.

Beim Ausscheiden eines Mitgliedes kann von der zuständigen VJL eine Person kommissarisch mit der Wahrnehmung des Amtes betraut werden.

b) Die Mitglieder der JVV wählen den/die VJL(in) sowie den /die Stellvertreter(in).

Die Beisitzer im VJA werden von der VJL berufen und vom VJA bestätigt.

8. Allgemeines Stimmrecht

Jedes Mitglied im VJA hat eine Stimme.

Die Beisitzer haben beratende Funktionen mit Stimmrecht.

9. Gültigkeit

Diese Jugendordnung gilt im Grundsatz für den Gesamtbereich des Verbandes.

10. Änderungen

Änderungen können nur von der JVV beschlossen werden.

Die Änderungsanträge müssen vorher schriftlich eingebracht werden.

Sie bedürfen der Zustimmung von mindestens $\frac{3}{4}$ der anwesenden Stimmberechtigten.

11. Zweifelsfälle

Im Zweifelsfalle ist das Satzungsrecht der NWTU/DTU sinngemäß anzuwenden.

* Anmerkung: Pkt. 4d geändert am 09.03.94 , Änderung: Pkt. 7 + 8 am 27.01.99,